

BEZIRKSVERTRETUNG MITTE

**Auszug
aus der nichtunterzeichneten Niederschrift
der Sitzung vom 24.11.2022**

**Zu Punkt 7.1
(öffentlich)**

**Baustelle Stapenhorststraße
(Gemeinsamer Antrag von Herrn Franz [Einzelvertreter FDP]
und der CDU-Fraktion vom 24.11.2022)**

Beratungsgrundlage:
Drucksache: 5218/2020-2025

Text des Antrags:

In Bezug zu der vor kurzem begonnenen Baumaßnahme in der Stapenhorststraße beschließt die Bezirksvertretung Mitte im Folgenden die in ihrer Zuständigkeit liegenden Punkte und empfiehlt im Übrigen dem Stadtentwicklungsausschuss zu beschließen:

- 1. Die Verwaltung wird aufgefordert eine Vollsperrung oder Einbahnstraßenregelung für den Durchgangsverkehr in der Stapenhorststraße frühestens mit Ende der Umbauarbeiten am Adenauerplatz zuzulassen bzw. wenn dort eine uneingeschränkte Verkehrsfreigabe der Fahrspuren Richtung Johannisstraße erfolgt ist. Dies gilt ebenso für den Abschluss der Bauarbeiten in der Melanchthonstraße.**
- 2. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob noch weitere Leerrohre etc. verlegt werden können. Ebenso ist vor Einrichtung der Sperrungen zu prüfen, welche anderen Baumaßnahmen in der Stapenhorststraße in den nächsten zwei Jahren anstehen. Diese sind vorzuziehen und in den Ablauf dieser Baumaßnahme mit aufzunehmen. Die zuständigen Gremien sind über die Ergebnisse dieser Prüfungen in ihren nächsten Sitzungen in Kenntnis zu setzen.**
- 3. Die Verwaltung wird beauftragt ein Baustellenbüro einzurichten – ähnlich wie zum Jahnplatz-Umbau.**
- 4. In Anbetracht der besonderen Verkehrssituation rund um die Heimspiele des DSC Arminia Bielefeld wird die Verwaltung beauftragt:
 - a. in Abstimmung mit dem DSC, moBiel, der Universität (Uni-Parkhäuser), dem Amt für Verkehr und weiteren sinnvollen Stakeholdern, ein an die Sperrung der Stapenhorststraße angepasstes An- und Abreisekonzept zu entwickeln. Dieses soll neben einer Taktverdichtung auf der Linie 4 zwischen Rathaus und Oetkerhalle und Einsatzwagen aus linienfremden Ästen (z.B. 1E Senne – Oetkerhalle) u.a. die****

Einrichtung zusätzlicher Park&Ride Flächen enthalten – sofern diese Flächen über keinen oder nur unzureichenden ÖPNV-Anschluss verfügen, soll in Kombination der Einsatz von Shuttle-Bussen geprüft werden. Dieses Konzept ist den zuständigen Gremien zusammen mit den Vorlagen aus Punkt 1 dieses Antrages vorzulegen und der Bevölkerung öffentlich über die Presse bekannt zu machen.

- b. zu prüfen, ob an Spieltagen die Vollsperrung der Stapenhorststraße aufgehoben werden kann. Mindestens sollte während des An- und Abreiseverkehrs eine Einbahnstraßenregelung ermöglicht werden – abhängig vom jeweils geltenden Bauabschnitt ab ca. zwei Stunden vor Spielbeginn in Richtung SchücoArena und ab Abpiff für etwa 1 ½ Stunden in Gegenrichtung.**

[Wortbeiträge folgen]

Frau Hennke schlägt vor, den einleitenden Satz abzuändern und bittet die Antragsteller, sich in einer Sitzungsunterbrechung hierzu abzustimmen.

Sitzungsunterbrechung von 18:45 Uhr bis 18:50 Uhr

Frau Heckeroth erklärt, dass der Antrag in seiner ursprünglichen Form beibehalten werde. Der Beschlusspunkt Nr. 3 solle mit „oder eine geeignete Anlaufstelle“ ergänzt werden.

Beschluss:

In Bezug zu der vor kurzem begonnenen Baumaßnahme in der Stapenhorststraße beschließt die Bezirksvertretung Mitte im Folgenden die in ihrer Zuständigkeit liegenden Punkte und empfiehlt im Übrigen dem Stadtentwicklungsausschuss zu beschließen:

- 1. Die Verwaltung wird aufgefordert eine Vollsperrung oder Einbahnstraßenregelung für den Durchgangsverkehr in der Stapenhorststraße frühestens mit Ende der Umbauarbeiten am Adenauerplatz zuzulassen bzw. wenn dort eine uneingeschränkte Verkehrsfreigabe der Fahrspuren Richtung Johannisplatz erfolgt ist. Dies gilt ebenso für den Abschluss der Bauarbeiten in der Melanchthonstraße.**
- 2. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob noch weitere Leerrohre etc. verlegt werden können. Ebenso ist vor Einrichtung der Sperrungen zu prüfen, welche anderen Baumaßnahmen in der Stapenhorststraße in den nächsten zwei Jahren anstehen. Diese sind vorzuziehen und in den Ablauf dieser Baumaßnahme mit aufzunehmen. Die zuständigen Gremien sind über die Ergebnisse dieser Prüfungen in ihren nächsten Sitzungen in Kenntnis zu setzen.**
- 3. Die Verwaltung wird beauftragt ein Baustellenbüro oder eine geeignete Anlaufstelle einzurichten – ähnlich wie zum Jahnplatz-Umbau.**
- 4. In Anbetracht der besonderen Verkehrssituation rund um die Heimspiele des DSC Arminia Bielefeld wird die Verwaltung beauftragt:**

- a. in Abstimmung mit dem DSC, moBiel, der Universität (Uni-Parkhäuser), dem Amt für Verkehr und weiteren sinnvollen Stakeholdern, ein an die Sperrung der Stapenhorststraße angepasstes An- und Abreisekonzept zu entwickeln. Dieses soll neben einer Taktverdichtung auf der Linie 4 zwischen Rathaus und Oetkerhalle und Einsatzwagen aus linienfremden Ästen (z.B. 1E Senne – Oetkerhalle) u.a. die Einrichtung zusätzlicher Park&Ride Flächen enthalten – sofern diese Flächen über keinen oder nur unzureichenden ÖPNV-Anschluss verfügen, soll in Kombination der Einsatz von Shuttle-Bussen geprüft werden. Dieses Konzept ist den zuständigen Gremien zusammen mit den Vorlagen aus Punkt 1 dieses Antrages vorzulegen und der Bevölkerung öffentlich über die Presse bekannt zu machen.
- b. zu prüfen, ob an Spieltagen die Vollsperrung der Stapenhorststraße aufgehoben werden kann. Mindestens sollte während des An- und Abreiseverkehrs eine Einbahnstraßenregelung ermöglicht werden – abhängig vom jeweils geltenden Bauabschnitt ab ca. zwei Stunden vor Spielbeginn in Richtung SchücoArena und ab Abpfiff für etwa 1 ½ Stunden in Gegenrichtung.

- mit Mehrheit beschlossen -

002.2 Büro des Rates, 28.11.2022, 51-65 88

An das Amt für Verkehr - 660

An den Stab Dezernat 3

vorab: An 600.11 Schriftführung Stadtentwicklungsausschuss

zur Kenntnis und ggf. weiteren Veranlassung.
i. A.

gez. Tobien